Radwege für uns – Bürger planen für die Zukunft

Zusammenfassung der Tageskonferenz in Petershausen am 12.07.2009

Überblick über die Veranstaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Morgenplenum
2. Mittagsplenum
3. Nachmittagsplenum
4. Beurteilungskriterien des Plenums
5. Priorisierung durch das Plenum
6. Übersicht über die Gruppenergebnisse
7. Vorschläge + Priorisierungen in den Einzelgruppen
8. Bewertungskriterien und Wünsche aus den Einzelgruppen

1. Morgenplenum

Begrüßung durch den **Lenkungsgruppen-Vorsitzenden** Gabriel Fehrenbach
Begrüßung durch **Bürgermeister** Günter Fuchs

Einführungsreferat von **Kreisbaumeister** Georg Renoth:

Der Landkreis begrüßt die Aktivität in Petershausen, es handelt sich um ein völlig neues Vorgehen, die Radwegeplanung mit Hilfe der BürgerInnen durchzuführen. Diese Veranstaltung ist ein **Pilotprojekt im Landkreis**, Herr Renoth freut sich sehr über die rege Beteiligung und wünscht sich, dass viele Gemeinden diesem Beispiel folgen.

Anschließend stellt der Kreisbaumeister das Radwegekonzept des Landkreises vor. Er betont ausdrücklich, dass dieses Konzept regelmäßig an geänderte Ausgangslagen / Bedürfnisse angepasst wird. Die BürgerInnen sollten sich bei ihrer Planung nicht von der Landkreisplanung einengen lassen.

Einführungsreferat des **Ingenieurbüros Mayr** aus Aichach.
Herr Michael Mayr weist darauf hin, dass manche Strecken vom Konjunkturpaket II gefördert werden können.

Einführung in das Tagesprogramm und Gruppeneinteilung von Wiebke Heider.

Gruppenarbeit mit erster Priorisierung in den einzelnen Gruppen.
Punktewertung: blau: 3 Punkte
gelb: 2 Punkte
grün: 1 Punkt

Die Ergebnisse der Gruppenarbeit und der Priorisierung befinden sich in den Dateien „Auswertung <Gruppenname>.doc.

2. Mittagsplenum

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse aus den Gruppen. Jede/r Moderator/in trägt den aktuellen Stand vor. Auf der Plenumskarte werden die 3 wichtigsten Strecken der Einzelgruppen eingetragen.

Die Gruppe Petershausen **Ortsmitte** schlägt vor, bis zur Fertigstellung eines Radweges entlang der Münchner Straße – Bahnhofstraße eine **schnelle und kostengünstige Zwischenlösung** umzusetzen:
„Umgehungsstraße“ für Radler via Jahnstraße und Glonnweg zur Bahnhofstraße. Dafür sollte die Jahnstraße zur Vorfahrtsstraße erklärt werden, ein einseitiges Parkverbot eingerichtet werden und der Radweg als roter Streifen auf den Straßen markiert werden. – näheres s.u. Gruppe Petershausen Ortsmitte – Variante 1

Erneute Gruppenarbeit mit Bitte der Moderation, sich besonders um die Beurteilungskriterien zu befassen, die der Gemeinderat bei der weiteren Planung von Radwegen besonders beachten sollte.

3. Nachmittagsplenum

Es werden keine neuen Strecken mehr für das Plenum eingereicht, alle wichtigen Bereiche wurden mittags schon genannt.
Sammlung von Beurteilungskriterien im Plenum. – s.u.
Priorisierung der Strecken nach Wichtigkeit.– s.u.
Verabschiedung durch Bürgermeister Günter Fuchs mit Zusage, das Ergebnis der Tageskonferenz in der September-Sitzung des Gemeinderates zu besprechen (Vorschlag aus dem Plenum: größeren Raum als den Sitzungssaal vorsehen)

Verabschiedung durch den Lenkungsgruppen-Vorsitzenden Gabriel Fehrenbach mit Zusage, die Ergebnisse auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.

4. Beurteilungskriterien des Plenums:

Unterscheidung zwischen Arbeits- und Freizeitwegen

- Freizeitwege: abseits der Straßen, landschaftlich reizvoll
- Arbeitswege: möglichst kurze Verbindungen, entlang der Hauptstraßen

Beschilderung:

Fehlt praktisch im gesamten Gemeindegebiet, wurde sehr oft erwähnt
auf ausreichend große Schrift achten

Verkehrssicherheit

für alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Kinderwägen, Senioren, Menschen mit Behinderung, Radfahrer, Autofahrer)
Strecken sollten möglichst direkt und hindernisfrei sein

- **Umfahrsperren** (Münchner Straße, siehe Gruppe Ortsmitte)
- Sicherheit an **Einmündungen** und **Überquerungen**
- **Straßenübergänge farblich** kennzeichnen
- bequeme und sinnvolle **Auf- und Abfahrten** auf Radwege
- **Bordsteinabsenkungen**
- Radwege sollten auch für **Schlechtwetter geeignet** sein
- **sichere Anbindung** an Straßen
- **gute Ausleuchtung** (z.B. Gruppe Ortsmitte: Beleuchtung Radweg Münchner Straße ist ungünstig, Verkehrsteilnehmer werden geblendet)

Regelmäßige Radwegekontrolle

- Vorschlag von Herrn Grund:
  Wegepaten für einen Wegeabschnitt
  z.B. 1. FCK übernimmt die Wegestrecke zwischen Kollbach und Kammerberg und sorgt für die richtige Beschilderung. 1x jährlich zu prüfen. Dafür darf der Pate mit seinem Logo auf dem Wegeschild werben.
- **regelmäßige Reinigung** 1 x im Monat bei asphaltierten Wegen

Verkehrsberuhigung im Zentrum

– siehe Vorschlag Gruppe Ortsmitte, Variante 1

5. Priorisierung durch das Plenum:

Jede/r Anwesende/r hatte 3 Punkte zur Verfügung. Anmerkung: Herr Grund hat vor Verlassen der Veranstaltung mit den Farben der Arbeitsgruppe gepunktet.

Priorität	Punkte	Beschreibung
1	30	Bau einer Glonnbrücke bei der Kläranlage mit Anbindung zum Sportgelände – siehe Gruppen Ortsmitte und Hohenkammer
2	23	Obermarbach Umgehungsstraße mit sicherer Querungsmöglichkeit – siehe Gruppe Obermarbach
3	22	Radweg zum Waldkindergarten mit Querungsmöglichkeit (z.B. Unterführung) – siehe Gruppe Jetzendorfer Wald
3	22	Radweg nach Ziegelberg, möglichst auf dem „Alten Kirchweg“ – siehe Gruppe Ziegelberg / Sollern
5	16	Ortsmitte Petershausen – siehe Gruppe Petershausen Ortsmitte
6	6	Radweg nach Obermarbach entlang der Ost-Seite der S-Bahn mit Brücke über die Umgehungsstraße – siehe Gruppe Obermarbach
7	5	Radweg Kollbach –Rettenbach
8	3	Radweg Petershausen – Vierkirchen entlang der Bahn – siehe Gruppe Asbach / Ebersbach
9	1	Verlängerung Radweg Waldkindergarten – Jetzendorf
9	1	Petershausen – Kollbach entlang ST 2054

6. Übersicht über die Gruppenergebnisse

Reihenfolge: zuerst Petershausen Ortsmitte und dann von Asbach ausgehend im Uhrzeigersinn um den Ort herum

7. Vorschläge + Priorisierungen in den Einzelgruppen

Gruppe	Prio	Bemerkungen
Petershausen	1	Münchner Straße - Bahnhofstraße
Ortsmitte	2	Sportplatz – Klärwerk – Glonnbrücke
	3	Glonnbrücke Münchner Straße (Verbreiterung der Kappe)
	4	Indersdorfer Straße (sichere Querung)
Asbach	1	Petershausen – Asbach – Vierkirchen entlang der Bahn
Ebersbach		Kollbach - Vierkirchen
		Petershausen – Ebersbach – Weichs
		Fortsetzung nach Markt Indersdorf
Ziegelberg / Sollern	1	Wiederherstellung des „Alten Kirchenwegs“ zwischen Petershausen und Ziegelberg
	2	Ausbau des bestehenden Feldweges zur ST 2054 (nur Priorität, wenn obige Variante nicht machbar)
	3	Neubau Radweg von Petershausen / Westring nach Sollern entlang der Gemeindestraße
Jetzendorfer Wald	1	Radweg entlang Jetzendorfer Straße mit Unterführung am Waldkindergarten / Pflanzgarten
		Verlängerung dieses Radweges bis Jetzendorf
Obermarbach	1	Petershausen – Obermarbach (122)
		Petershausen – Obermarbach entlang der Bahn (22)
		P+R – Obermarbach (2)
		Obermarbach – Steinkirchen (15)
Hohenkammer	1	Wendelstein – Brücke – Kläranlage - Glonnaue
	2	Staatsstraße über Glonnbercha
	3	Verlängerung Marbacher Straße
Kollbach / Weißling	1	Rettenbach – Kollbach – Petershausen
	2	Kammerberg - Kollbach – Asbach
	3	Rundkurs Glonnbercha – Weißling – Waltenhofen

8. Bewertungskriterien und Wünsche aus den Einzelgruppen:

(Einzelheiten in den jeweiligen Gruppenunterlagen)

Gruppe	Kriterien
Petershausen	Beschilderung mit Zielangaben
Ortsmitte	Seitenstreifen mit Parkverbot, dafür Radweg auf Seitenstraße
	Übergänge, Kreuzungen markieren für PKW
	30 kmh auf allen Radwege-Straßen
	Stichstraßen absichern (Umfahrsperren)
	Kopfsteinpflaster teilweise teeren
	bessere Parkplätze für Räder (Bahnhof / Geschäfte)
	gute Beleuchtung der Radwege
	Zentrum Rad- und Fußgänger-freundlich gestalten
	nördliche Bahnsteigunterführung mit Radrampe versehen
	einheitliche rote Markierung inkl. Überwege
	Verbreiterung Glonnbrücke Münchner Straße
	Verkehrsinseln in Münchner und Freisinger Straße
	in Kollbach Querungshilfe über Hauptstraße, um vom Radweg zum Sportplatz zu kommen
	Markt verlegen
Asbach	Beschilderung fehlt überall
Ebersbach	sicherer und kurzer Weg zum Naturbad Vierkirchen entlang der Bahntrasse, wenig Grunderwerb notwendig
	Kollbach-Vierkirchen macht nur als Gesamtkonzept gemeinsam mit Vierkirchen Sinn
	Petershausen – Weichs: bereits vorhanden, beschildern
	weiter nach Indersdorf: Beschilderung fehlt
Ziegelberg / Sollern	direkte, kurze und hindernisfreie Verbindung Ziegelberg – Petershausen über „Alten Kirchenweg“ sinnvoll
	geeignet für Eltern mit Kinderwagen, Radfahrern, Senioren, Kinder, Gehbehinderte, Fußgänger von / zum S-Bahnhof etc.
	Verkehrssicherheit
	sichere Anbindung der Ortsteile
	Kostenbewusstsein
	Fahrrad- und Fußgänger-freundliche Wege
	Asphaltierung bzw. Befestigung der bestehenden Wege
	ebene Wege statt hügeligem Gelände

Gruppe	Kriterien
Jetzendorfer Wald	Zuschuss von 10.000 € vom Gartenbauverein in Anspruch nehmen
	kostengünstige Lösung (evtl. nur Schotterung bis Gartenbau)
	Entlastung P+R Parkplatz
	Umstieg Berufsverkehr vom Auto auf das Fahrrad – weniger Schadstoffe
	Waldkindergarten ist der einzige Kindergarten der nicht zu Fuß/Fahrrad zu erreichen ist.
	Sicherheit für Kinder und Radfahrer
	Gemeinde spart Kosten, da Landkreis-Aufgabe
	Änderung der aktuellen Landkreis-Planung notwendig
	Anbindung an überörtliche Radwege
	Anbindung an LOWA, Waldklettergarten, Biergarten Niederndorf
	Vorschlag deckt sich mit bereits bestehender Planung
	Kooperation der Landkreise Pfaffenhofen und Dachau
Obermarbach	Verkehrssicherheit
	Querungen sichern (Brücke oder Verkehrsinseln)
	Beschilderung
	kurze und direkte Route zur S-Bahn
	Geschwindigkeitsbegrenzungen
	ohne Höhenunterschiede
	gute Pflege der Wege notwendig
Hohenkammer	Anbindung an überörtliche Wege, Anschluss über Landkreis-grenze hinweg
	kurze Anbindung der Ortsteile durch Glonnbrücke bei Kläranlage
	landschaftlich reizvoll
	Sichere Verkehrsführung
	Zuschuss nutzen, da Staatsstraße
Kollbach / Weißling	Sicherheit
	Rundkurs ermöglichen
	Eignung als Jogging- und Radwegstrecke
	Routen teilweise im Primärnetz des Landkreises enthalten
	Beschilderung
	Pflege der Wege